

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 49

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

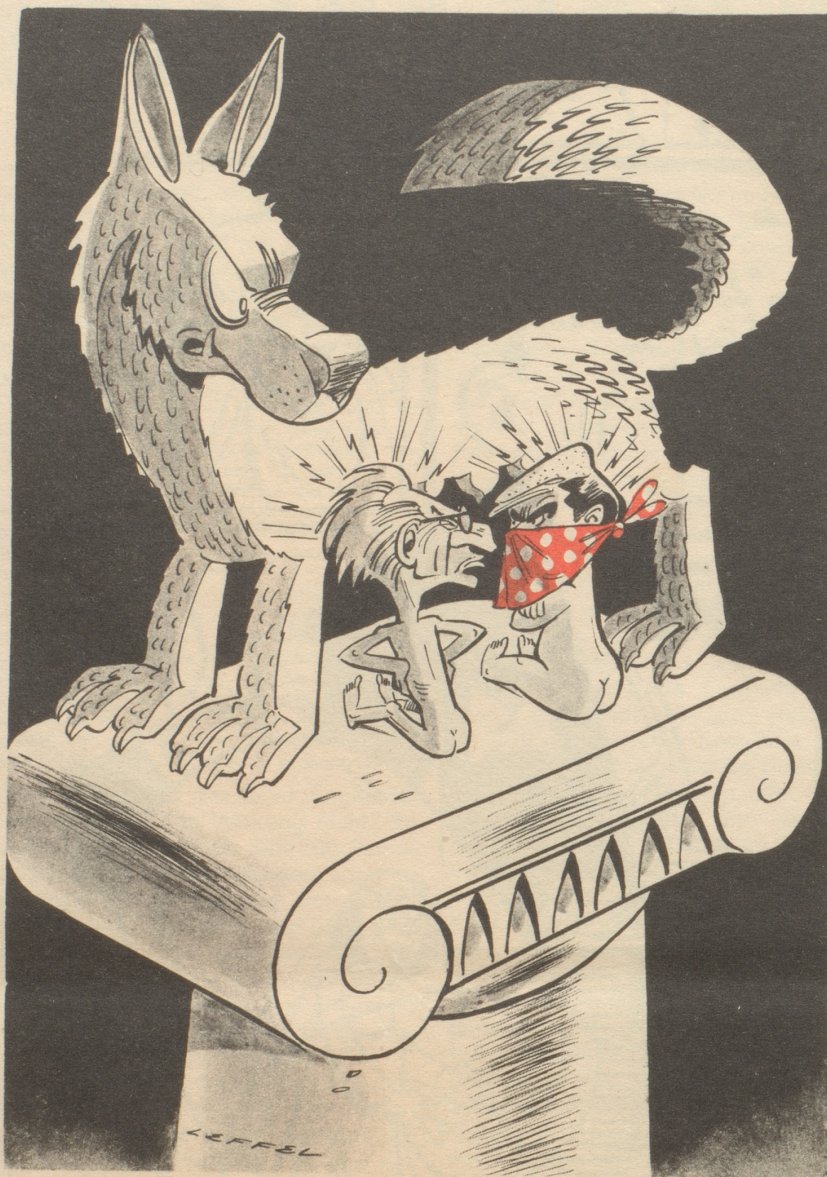
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Separatismus in Sizilien

Remus und Guilianomulus

Auto-Unfälle, aktenmäßig belegt

Ein Leumundsbericht:

Ueber den Angeschuldigten ist hie-
orts nichts nachteiliges bekannt, er gilt
eher frech als anständig.

Ein Anwalt:

Mein Klient hatte ja nichts zu ris-
kieren, er hatte ja den stärkern Wagen.

Aus einem Plädoyer:

Es ist nicht wahr, daß R. in der Kurve
sich intensiv mit seiner Frau beschäf-
tigte, man könnte das ebenso gut von
B. und seiner englischen Freundin be-
haupten, was noch näher liegt.

Aus einem Polizeirapport:

Ich sistierte den Verzeigten auf den
Posten, wo er noch gerade gehen
konnte, roch aber stark nach alkoho-
lischen Dämpfen. EI

Das kommt auch bei uns vor

Ein Universitätsprofessor erzählte mir,
er hätte auch zuweilen Studenten aus
den Vereinigten Staaten; die seien aber
meist so unwissend, daß sie nicht ein-
mal wüßten, wie sie ihren Heimatstaat
aussprechen sollten: So habe einer be-
hauptet, er komme aus Aerkensoh, —
und dabei komme er in Wirklichkeit
aus: Arkansas: Ein Churer aus Schür.

Kunstmuseum St. Gallen

Ausstellung

Zeichnungen von C. Böckli

Redaktor des Nebelspalters

27. November 1949 bis 8. Januar 1950
Geöffnet täglich von 10-12 Uhr und 2-4 Uhr
Montags geschlossen

Eintritt Fr. 1.-

An Mittwoch-, Samstag- und Sonntag-
Nachmittagen frei

Und kommt es uns s o trocken vor, das Steueramt kennt auch Humor

Dr. X. Y. in Z. erhält gegen Mitte Ok-
tober vom Steueramt unter der üblichen
Strafandrohung die Aufforderung, seine
längst fällige Steuererklärung endlich
einzureichen.

Dr. X. Y. schreibt an das Steueramt:

Lieber Schimmel,
Bitte Schublade öffnen - - Steuererklä-
rung vom soundsovielten herausneh-
men - - alles in bester Ordnung.

Mit freundlichen Grüßen
und hochachtungsvoll

Dr. X. Y.

Das Steueramt antwortet:

Sehr geehrter Herr Dr. X. Y.,
Schublade geöffnet - - Steuererklärung
gefunden - - alles in Ordnung. Der
schuldige Amtsschimmel entschuldigt
sich.

Mit freundlichen Grüßen
und hochachtungsvoll

das Steueramt in Z.

P. H.

Lieber Nebli

Ziemlich vergessen ist der Fabeldich-
ter Gottlieb Konrad Pfeffel, 1736-1809.
Es sei hier das lustige Gedicht «Der
Junker und sein Koch» von ihm ange-
führt:

«Sechs Gäste, Hanns, bekomm ich morgen»,
sprach Junker Veit zu seinem Koch. - - -
«Du magst für eine Mahlzeit sorgen,
geh, schlacht ein Kalb.» - «Was wollt ihr doch»,
rief Hanns, «mit einem ganzen Kalbe
für sechs? - Der Rest wird Euch zu Aas
bei dieser Hitze!» - «Weißt du was?»,
sprach Veit, «so schlachte nur das halbe.»

Dione

Adelboden
FÜR
FERIEN UND SPORT

Adelbode i Sunne und Schnee
söft me halt eifach sälber gsee.

VERKEHRSBUREAU + Tel. (033) 834 39